

Hinweis

Richtwerte für die Beantragung von Nutzungskosten

Die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) kann in ihren Förderverfahren auch projektspezifische Betriebs- und Folgekosten für Großgeräte finanzieren (vgl. Ausführungen zum Basismodul - DFG-Vordruck 52.01 -). Dies geschieht vorzugsweise in Form von Pauschalen.

http://www.dfg.de/formulare/52_01/52_01_de.pdf

Zu beachten ist, dass diese Kosten lediglich einen begrenzten projektspezifischen Anteil der Gesamtkosten abdecken. Der Großteil der Vollkosten, insbesondere Personalkosten für den Betrieb, Wartungsverträge, Abschreibungs- und Reinvestitionskosten, laufende Aufwendungen für Gebäude- und Instandhaltung etc., müssen durch die Grundausstattung der wissenschaftlichen Forschungseinrichtungen finanziert werden.

Nutzungsordnungen sollen von den Gerätebetreibern (einmalig) vorgelegt werden.

1 **Magnetresonanztomographie-Geräte (MRT)**

Für die Nutzung von MRT-Geräten können 150,- Euro pro Stunde Messzeit veranschlagt werden. Dies gilt auch für Messungen an Tieren. Bei Ganzkörper-MRTs ab einer Feldstärke von 7 Tesla erhöht sich dieser Satz auf 375,- Euro pro Stunde. Für Kleintier-MRT, auch bei höheren Feldstärken, gilt der Basissatz von 150,- Euro pro Stunde.

Ansprechpartner für Fragen zum Thema MRT-Kosten bei der DFG ist Dr. Christian Renner, Gruppe Wissenschaftliche Geräte und Informationstechnik, Tel. 0228/885-2324, E-Mail: Christian.Renner@dfg.de.

2 Hochentwickelte Lichtmikroskope (ALM)

Für die Nutzung von hochentwickelten Lichtmikroskopen, sog. „Advanced Light Microscopes“ (ALM), die an Gerätezentren betrieben werden, können entsprechend den Anforderungen an diese Geräte Nutzungskosten bis max. 50,-- Euro pro Stunde veranschlagt werden¹.

Kosten für vom Zentrum angebotene Serviceleistungen können nur dann veranschlagt werden, wenn diese über die normale Einweisung und Betreuung hinaus zusätzlich erforderlich sind bzw. angefordert werden müssen (z.B. für die aufwändige Vorbereitung von Proben, die Durchführung komplexer Messungen, oder die Verarbeitung und Auswertung umfassender Datensätze). Hier können pauschal 25,-- bis 50,-- Euro pro Stunde für technischen und/oder wissenschaftlichen Support angesetzt werden.

Ansprechpartner für Fragen zum Thema ALM-Kosten bei der DFG ist Dr. Achim R. Tieftrunk, Gruppe Wissenschaftliche Geräte und Informationstechnik, Tel. 0228/885-2816, E-Mail: achim.tieftrunk@dfg.de.

3 Elektronenmikroskopie

Für die Nutzung von Elektronenmikroskopen, die an Gerätezentren betrieben werden, können Nutzungskosten entsprechend den unten aufgeführten Geräteklassen und Nutzungsmodellen veranschlagt werden.

In Hinblick auf den projektspezifisch notwendigen Aufwand bei Präparation, Betreuung und Auswertung werden folgende Geräteklassen unterschieden:

- Geräteklasse I: Rasterelektronenmikroskop.
- Geräteklasse II: Focussed Ion Beam, Transmissionselektronenmikroskop ohne Aberrationskorrektur, Mikrosonde.

¹ I.d.R. 15,-- EUR/Std. für Weitfeldmikroskope, 25,-- EUR/Std. für Laserscanning-Systeme, bis max. 50,-- EUR/Std. für Geräte mit nachgewiesenen hohen Betriebskosten.

- Geräteklasse III: Cryo-Transmissionselektronenmikroskop, High End Transmissionselektronenmikroskop mit Aberrationskorrektur.

Als Nutzungsmodelle werden unterschieden:

- „Servicebetrieb“: Die Arbeiten werden von den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Gerätezentrums übernommen.
- „Anwendungsbetrieb“: Die Nutzerinnen und Nutzer arbeiten (bei geringerem Betreuungsaufwand durch die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Gerätezentrums) selbständig an den Geräten.

	Servicebetrieb EUR/Std.	Anwendungsbetrieb EUR/Std.
Geräteklasse I (REM)	80,--	40,--
Geräteklasse II (FIB, TEM, Mikrosonde)	140,--	80,--
Geräteklasse III (Cryo-TEM, High End TEM)	200,--	120,--

Die anrechenbaren Stunden betreffen die reine Untersuchungszeit am Gerät. Die damit veranschlagten Mittel sollen jedoch den üblichen projektspezifischen Aufwand auch für Vorbereitung und Präparation sowie für Auswertung abdecken.

Ansprechpartner für Fragen zum Thema Elektronenmikroskopie-Kosten bei der DFG ist Dr.-Ing. Burkhard Jahnen, Gruppe Wissenschaftliche Geräte und Informationstechnik, Tel. 0228/885-2487, E-Mail: burkhard.jahnen@dfg.de.